

Max Dauthendey (1867-1918)

Du bist vornehm wie die grauen Nachtigallen

Du bist vornehm wie die grauen Nachtigallen, die sich im Dunkel gefallen;
Verborgen wie die Veilchen, die blauen, die im Grase knien und nach innen schauen.
Aber ein breiter Strahl stahl sich aus deiner Brust,
Drinne lebe ich, ganz goldener Staub und Lust.

(43 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/hochzeit/hochzeit.html>